

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wickendorf am 04.09.2013

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Ort: Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Wickendorf

Anwesenheit: Frau Renner (Vorsteherin)
Frau Döring (Mitglied des Ortsbeirates)
Herr Findeis (Mitglied des Ortsbeirates)
Herr Junker (Mitglied des Ortsbeirates)
Herr Heine (Mitglied des Ortsbeirates)
sowie 25 weitere Bürger

Leitung: Frau Renner

Protokoll: Frau Döring

Zu TOP 1.

Die Vorsteherin des Ortsbeirates, Frau Renner, begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Frau Renner schlägt vor, den Antrag der UB „Unterrichtung der Ortsbeiräte“ als TOP 4b mit in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Mitglieder des Beirates beschließen die so veränderte Tagesordnung einstimmig.

ZU TOP 2:

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3:

Die Vorsteherin informiert darüber, dass Herr Klaus-Dieter Bruhns, Leiter im Sachgebiet Verkehr des Kriminalkommissariats der PI Schwerin, seine Teilnahme an der Sitzung aus terminlichen Gründen abgesagt bzw. auf die nächste Sitzung verschoben hat.

Im Gespräch mit den anwesenden Bürgern des OT Wickendorfes werden die verschiedenen Missstände hinsichtlich der Verkehrssicherheit hervorgebracht. Die Bürger verlangen wiederholt und mit Nachdruck die Verlängerung der 30-km/h -Zone bis zum Ortsausgang in Richtung Seehof. Auf Grund der territorialen Gegebenheiten in Richtung Seehof entstehe übermäßiger Lärm, der für die Anwohner unzumutbar sei.

Weiterhin forderten sie die Anbringung eines Spiegels bei der Einfahrt von der L42 in die Straße „Carlshöhe“, um die Verkehrssicherheit für Fahrradfahrer und Autofahrer zu gewährleisten. Nach ihren Berichten sei es an dieser Stelle bereits mehrfach zu Zusammenstößen zwischen Fahrradfahrern und Autofahrern gekommen. Da bisher keine Personen zu Schaden gekommen sind, habe man auf eine polizeiliche Erfassung verzichtet.

Thematisiert wurde auch der Gehweg zwischen dem Paulsdammer Weg 22 bis 24. Hier habe sich die Bepflanzung des Hanges bereits auf den gesamten Gehweg ausgebreitet. Dies führt für Fußgänger und Fahrradfahrer zu erhöhten Gefahren, weil sie die Straße nutzen müssen. Das Ordnungsamt wird aufgefordert, sich hier einzuschalten.

Herr Junker informiert die Anwesenden, dass der Ausbau der Ortsumgehung bzw. die Weiterführung bis zur Anschlussstelle Rampe in naher Zukunft aus finanzieller Sicht sowie auf Grund der naturschutzrechtlichen Bestimmungen nicht umsetzbar ist.

Die Herren Neukamm und Heine beantragen, einen Beschluss zu fassen, der den Ortsbeirat autorisiert, einen Antrag in die Stadtvertretung zu bringen, damit die Ortsumgehung wenigstens teilweise realisiert wird. Sie weisen darauf hin, in der Vergangenheit sei die Weiterführung der Ortsumgehung als gesamtheitlicher Abschnitt von der Anschlussstelle Kirschstück bis nach Rampe betrachtet worden, und regen an, diesen Gesamtabschnitt in kleine Bauabschnitte zu gliedern, so dass die finanzielle Belastung für Bund, Land und Stadt deutlich geringer ausfallen und die Entlastung der Anwohner in Wickendorf durch den Verkehrslärm spürbar würde.

Frau Renner spricht gegen eine Beschlussfassung. Sie regt an, die Bürger erst zu befragen, ob sich der Ortsbeirat für die Umgehungsstraße durch Wickendorf einsetzen soll oder nicht.

ZU TOP 4a :

Die Mitglieder des Beirates diskutieren die Außenbereichsatzung Carlshöhe nach § 35 Abs. 6 BAUGB und die Änderung des Flächennutzungsplanes.

Die anschließende Abstimmung erfolgt einstimmig für den Antrag.

ZU TOP 4b:

Dem Antrag „Unterrichtung der Ortsbeiräte“ stimmen die Beiratsmitglieder nach kurzer Beratung zu.

Zu TOP 5:

Dieser Tagesordnungspunkt wird durch alle Anwesenden rege besprochen. Nach demokratischer Entscheidung einigt man sich auf den Termin 4. und 5. Juli 2014 zur Durchführung der 825-Jahr-Feier Wickendorf.

Es werden ein Organisationsteam und ein Team zur Erstellung einer Chronik gegründet.

Erste Vorschläge zu Gestaltung der Festivität werden gesammelt. Die FFW Wickendorf sowie der Wassersportverein werden sich an der Organisation entsprechend ihrer Möglichkeiten beteiligen. Angeregt wird ein mögliches Sponsoring von ortsansässigen Unternehmen, wie beispielsweise das Hotel Frankenhorst und die Gaststätte „Zur Seewarte“, sowie ein Antrag an die Sparkassenstiftung zur Finanzierung der Chronik Wickendorf.

Alle Bürger können ihre Ideen und Vorschläge für die Feier auch in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 23.10.2013 kundtun.

Zu TOP 6:

Die Vorsteherin bedankt sich im Namen aller Mitglieder des Ortsbeirates für den Einsatz der FFW Wickendorf beim Hochwasser und für die lobenswerte Jugendarbeit. Sie betont, wie wichtig die Wehr für unseren Stadtteil ist und bittet die Bürger, die FFW mit ihren Möglichkeiten zu stärken.

Auch bei den fleißigen Mitgliedern des Wassersportvereins bedankt sie sich ausdrücklich. Diese haben mit ihrer tatkräftigen oder finanziellen Unterstützung zur Erneuerung des Badestegs beigetragen.

Frau Renner schlägt vor, in künftigen Sitzungen des Beirates immer einen TOP für Anliegen der FFW und des Wassersportvereins mit aufzunehmen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

gez. Frau Monika Renner
Vorsteherin des Ortsbeirates

gez. Frau Karin Döring
Protokollantin